



Wir machen Ökologie rentabel
weltweit bewährte Produkte

www.plocher.de

Wasser - Industrie - Landwirtschaft - Gastronomie - Haushalt

PLOCHER
energiesystem

ROLAND PLOCHER ENERGIESYSTEM
Torenstraße 26 - D-81709 Meersburg
Tel. +49 (0) 75 32 - 43 33 0
Fax +49 (0) 75 32 - 43 33 10
E-Mail: energiesystem@plocher.de

Trinkwasseraufbereitung & Wasserrevitalisierung

mit dem

Roland Plocher Energiesystem

WASSER REVITALISIERUNG MIT DEM PLOCHER KAT

LEITUNGSWASSER WIE FRISCH AUS DER QUELLE

Wasser ist die Lebensgrundlage auf unserem Planeten und zugleich wichtigster Baustein aller lebenden Organismen. Natürliches, reines Wasser ist reich an lebensspendender Energie und das wichtigste Lebensmittel unserer Erde. Weniger als 1% des Wasservorkommens auf der Erde kann als Trinkwasser genutzt werden. Dieses wird durch die Wasserkreisläufe in der Atmosphäre, in gesundem, humusreichem Boden und in den Gesteinstiefen immer wieder gereinigt und vitalisiert.

*„Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel. Es kann nicht ersetzt werden“ (DIN 2000)
„Grund-, Quell- und Oberflächenwasser, das der Trinkwasserversorgung dient, muß daher zum Wohle der Allgemeinheit in bestmöglicher Weise vor Verunreinigung und vor Beeinträchtigung der Ergiebigkeit geschützt werden.“ (DIN 2000)*

Dennoch wird natürlich reines Wasser immer kostbarer, die notwendigen Aufbereitungen immer umfangreicher, unter anderem durch die

1) weltweit zunehmende Verschwendung:

ehemals sauberes Trinkwasser gelangt so nach den unterschiedlichsten Verwendungen (Dusche, Bad, WC, unterschiedlichste Reinigungsbereiche in Haushalten, Industrie etc.) über die Kläranlagen, Vorfluter, und Flüsse in die Ozeane und versalzt dort. Zur Zeit verbrauchen wir in Deutschland ca. 129 Liter pro Tag und Person, im Urlaub im Schnitt ca. 600 Liter pro Tag und Person! Weltweit sterben mehr als 5 000 Menschen jeden Tag an Wassermangel oder vergiftetem Wasser.

2) die weltweit zunehmende Verschmutzung unseres Wassers:

Die derzeitige Zuwachsrate, welche die Chemie derzeit der Menschheit beschert, liegt pro Tag etwa bei 1000 neuen, vorher nie in unserem Lebensraum vorgekommenen Substanzen. Weltweit wird der Bestand von mehr als 8 Millionen solcher Substanzen um etwa 300 000 jährlich erhöht. Die gründliche toxikologische Untersuchung einer einzigen dieser Substanzen dauert mindestens 3 Jahre,

bevor erst dann Basisdaten vorsichtig auf den Menschen übertragen werden können. Große Wasserwerke wie das in Wiesbaden-Schierstein untersuchen schon routinemässig ihr Wasser auf etwa 1500 Substanzen, von denen stets auch viele gefunden werden. Laut Trinkwasserverordnung darf das von den Wasserwerken an die Verbraucher gelieferte Wasser festgelegte Belastungswerte nicht überschreiten, sichergestellt wird dies durch regelmäßige Wasserbeprobungen.

Ein großes Risiko für Wasserbelastungen liegt aber in unseren Häusern und Gebäuden selbst, wo Wasserrohre z. T. überaltert oder aufgrund ihrer Beschaffenheit zu einer gesundheitlichen Gefahr werden können. Zink-, Kupfer- oder sogar Bleileitungen (auch einzelne Bleimuffen) innerhalb des Rohrleitungssystems können die Trinkwasserqualität negativ beeinflussen. Dem Trinkwasser zugesetzte Chloride, im Wasser befindliche Salze und andere Substanzen können mit dem Material der Wasserleitung (Zink, Kupfer, Blei) chemische Verbindungen eingehen, Kupfer, Zink und Blei freisetzen und über das Trinkwasser in den menschlichen Organismus gelangen lassen. Gerade Babys und Kleinkinder sind durch fortgesetzte Kontaminierung in ihrer Wachstums – und Entwicklungsphase gefährdet, auch für Erwachsene ist eine dauerhafte Konsumierung nicht zu unterschätzen. Im fließenden Trinkwasser reduziert der Original Plocher-Kat solche Blei-, Kupfer- und Zinkgehalte um 50 bis 70 %, wie Sie in den nachfolgenden Grafiken sehen können. Eine unserer Zulieferfirmen stellt einen Metall – (Blei, Kupfer und Zink) Schnelltest her, den wir Ihnen auf Wunsch gerne zu dem Plocher-Kat liefern gegen eine Kostenpauschale von 3 Euro pro Test. Dieser Schnelltest kann Ihnen zeigen, ob eins der genannten Metalle in Ihrem Wasser enthalten ist und ein späterer zweiter Test, wieweit der Original Plocher Kat diese Metalle reduziert.

Außerdem bewirkt der Original Plocher-Kat der Firma Roland Plocher Energiesystem eine

WASSER REVITALISIERUNG MIT DEM PLOCHER-KAT

Reihe von weiteren Verbesserungen im Leitungswasser, mit dem Plocher-Kat bekommt Ihr Leitungswasser Quellwasserqualität:

Vitalisieren: die zahlreichen üblichen Aufbereitungsverfahren (Flockungsmittel, Filtrierung, Chlorierung, Ozon- und Sauerstoffdosierung, UV-Bestrahlung etc) und das Pumpen durch kilometerlange Rohrleitungen beeinträchtigen die energetische Vitalität des Trinkwassers. Durch den Plocher-Kat kann das Wasser in seine ursprüngliche Quellwasserstruktur zurückgeführt werden.

Härtestabilisierung: durch den Plocher-Kat bilden sich Calcium-, Magnesiumsulfat- und Magnesiumkristalle nur vereinzelt und wesentlich kleiner aus, der Kalk ist weich und lagert sich nicht mehr an Heizstäben, Glas, Keramik an (Abb.1-4). Alte Ablagerungen in den Wasserleitungen, Küchen- und Industrieanstaltungen werden durch den Plocher-Kat ebenfalls entfernt.

Entsprechend der kleinen Trinkwasseranalyse bewirkt der Plocher-Kat weiterhin:

Bakteriologisch: besseres Trinkwasser, es werden die koloniebildenden Keime stark reduziert, die coliformen Keime und die E.-Coli sind ebenfalls durch den Plocher-Kat stark reduziert (s. Graphiken).

Chemisch: werden durch den Plocher-Kat die Nährstoffe Ammonium, Nitrit und Nitrat stark verringert, Eisen und Mangan im Wasser werden ebenfalls reduziert (s. Graphiken).

Eisen-, Kupfer und Zink als Belastung des chlorierten Trinkwassers durch die aus Eisen,

Kupfer und Zink bestehenden Wasserleitungen im Haus werden im fließenden Wasser ebenfalls verringert (s. Graphiken).

Der Chlorgehalt und -geschmack wird auch reduziert (s. Graphiken).

Die Vitalisierung des Wassers ist mit herkömmlicher Methodik naturwissenschaftlich nicht messbar, aber sensorisch erfahrbar: Dieses Wasser schmeckt deutlich wie Quellwasser, frisch und erfrischend, Kaffee, Tee etc. bekommen auch einen besseren Geschmack.

Die anderen aufgeführten Verbesserungen Ihres Trinkwassers durch den Plocher-Kat, die Härtestabilisierung, die bakteriologischen und die chemischen Verbesserungen, sind von offiziellen, anerkannten Instituten mit wissenschaftlichen Methoden gemessen worden. Damit ist sichergestellt, daß durch den Plocher-Kat die aufgeführten materiellen Schadstoffe im Trinkwasser reduziert werden, erst durch die reale Reduktion der Schadstoffmaterie wird die Frage der „Schadstoffinformationslöschung“ sinnvoll.

Der Plocher-Kat wird einfach von außen an die Wasserleitung montiert, das Wasser selbst wird nicht berührt. Nach bisherigen Erfahrungen hält der Plocher-Kat wartungsfrei lebenslang. Wir verweisen ausdrücklich darauf, daß die erwähnten *Verbesserungen Ihres Trinkwassers nur mit den Original Plocher-Kat von Roland Plocher erzielt wurden.*

Der Plocher-Kat ist empfehlenswert für Trinkwasser für Mensch, Tier und Pflanze, Landwirtschaft und Gewächshaus, Lebensmittelproduktion und Industrie, Gastronomie, Wohnmobil, Friseursalons, Saunen etc

O.F.Uilderks

Roland Plocher Energiesystem
Torenstr.26
D-88709 Meersburg
Tel. 07532 4333 0
Fax 07532 9775
e-mail: o.uilderks@plocher.de

Anlage Abb.und Grafiken:

KRISTALLISATIONSVERHALTEN VON LEITUNGSWASSERBESTANDTEILEN OHNE UND MIT PLOCHER-KAT.

Ohne den Plocher-Kat sind verschiedene große, verästelte Kristalle wie Magnesium-Sulfat-Kristalle zuerkennen (Abb. 1 und 3). In Abb. 2 und 4 ist dasselbe Wasser, aber mit dem Plocher-Kat behandelt, zu sehen: Die Kristalle sind um den Faktor 3 kleiner, Verwachsungen sind verschwunden, Kristalle aus Sulfatverbindungen sind nicht mehr vorhanden: Dadurch kommt es nicht zu den bekannten Ablagerungen an Rohrwänden oder Einrichtungen.

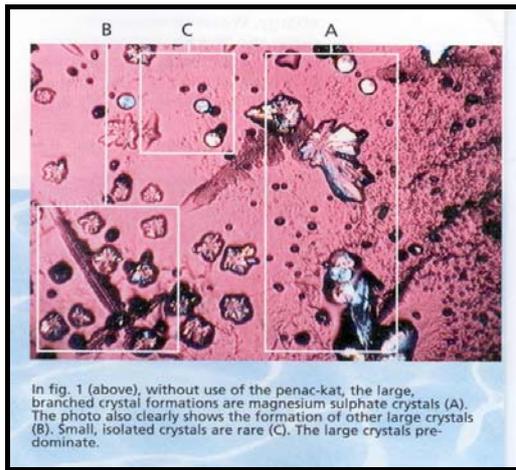


Abbildung 1

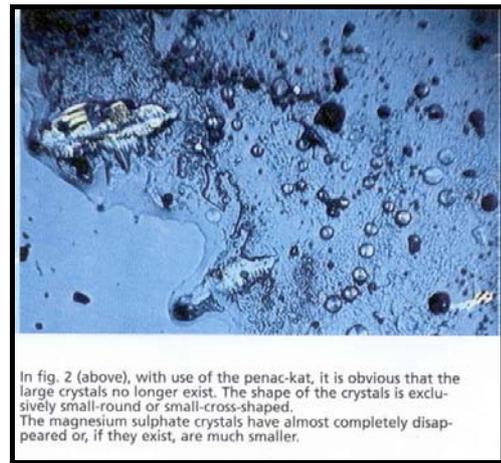


Abbildung 2

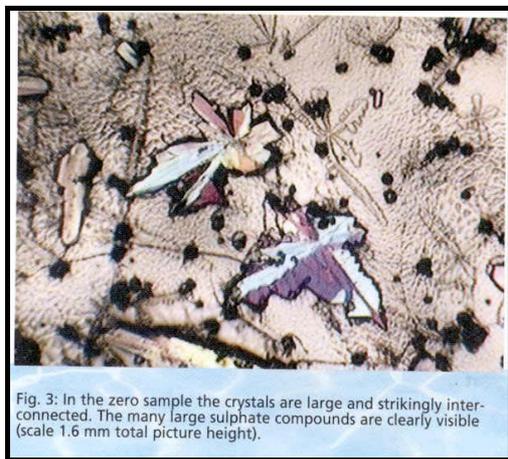


Abbildung 3

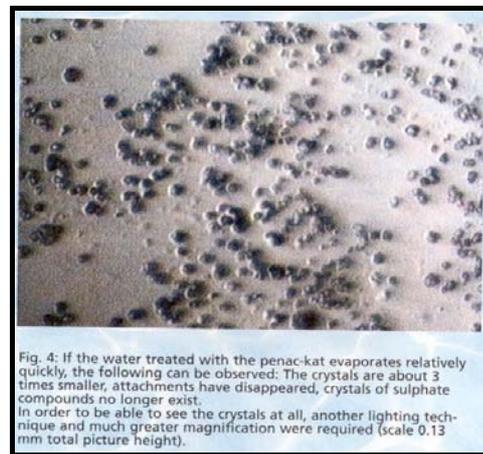
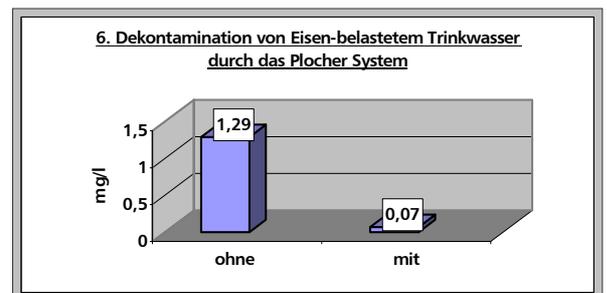
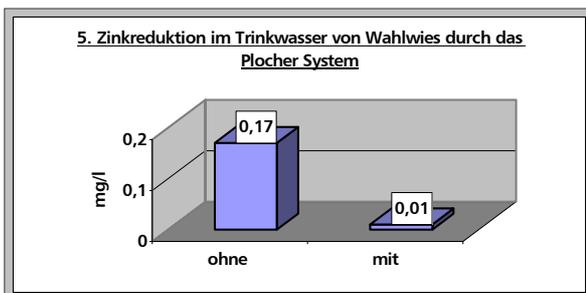
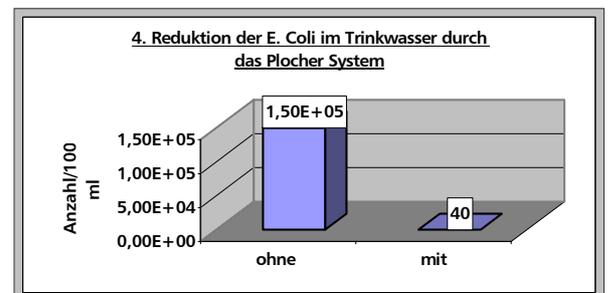
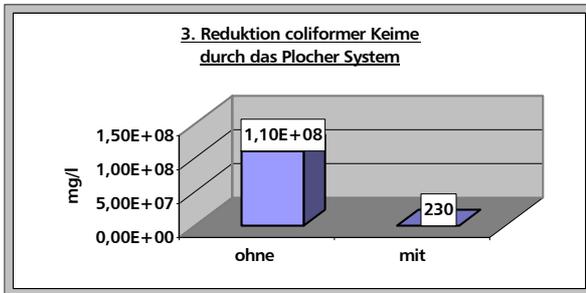
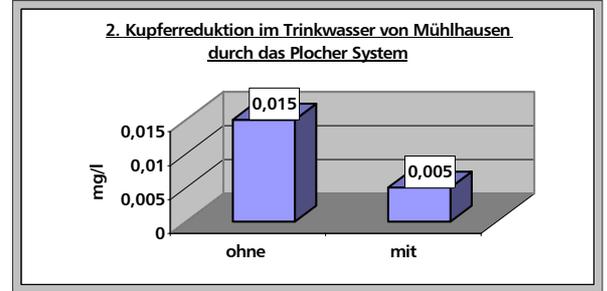
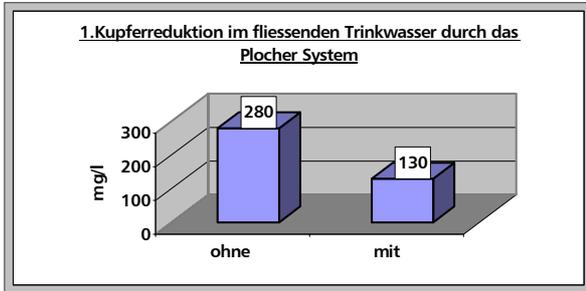
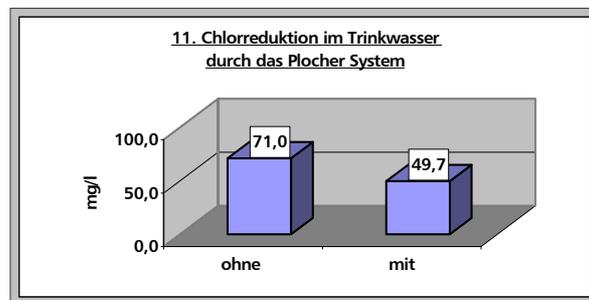
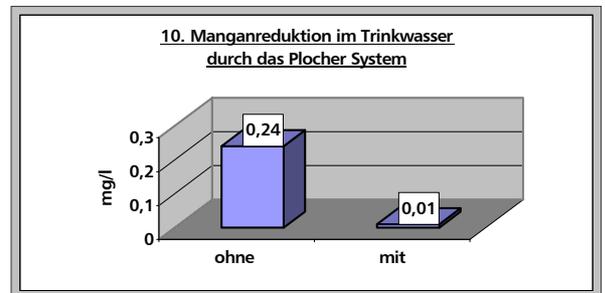
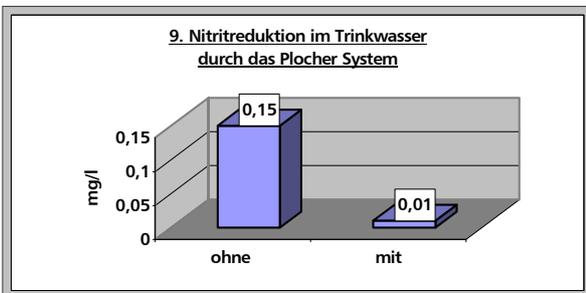
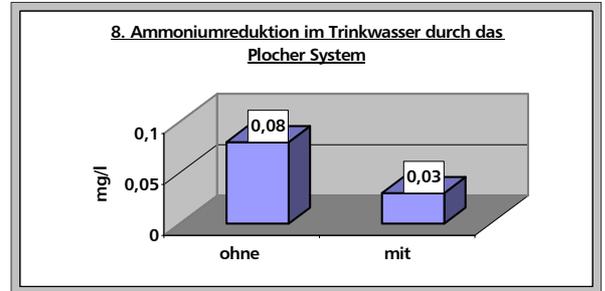
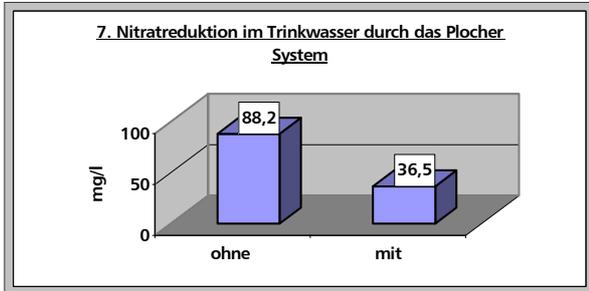


Abbildung 4

Graphiken aus dem Bereich der Wasseranalytik:





Wasservitalisation durch das Plocher-Energiesystem

Die Wirkung des Plocher-Kats kann direkt und unmittelbar am Menschen anhand des Polarisationsphänomens durch RAC-Tastung gemessen werden.

Das Polarisationsphänomen

Beim Drehen eines Polarisationsfilters über der Haut kann man RAC-Informationen bekommen. (Bei dem RAC handelt es sich um dynamische Veränderungen in der Pulswelle. Man tastet den RAC, während man gleichzeitig Mikrostimuli -hier: das Wasser - auf den Patienten einwirken lässt.) Der Gesunde besitzt ein bezüglich der Körperlängsachse längs gerichtetes Polarisationsmuster seines Energiefeldes. Bei einer lokalen Störung laufen die Energielinien wirt durcheinander, mehrheitlich quer. Diese Energieart wird vom Körper emittiert. Eine annäherungsweise Beurteilung für die Energiesituation eines Menschen lässt sich so durchführen:

Der Grad der Abweichung der normalerweise längs gerichteten Polarisationsachse über gesundem Gewebe, eruierbar durch Drehen eines Polfilters bei gleichzeitiger Pulstastung, ist ein Maß für die Stärke der Störung. Sie ist umso größer, je stärker die Winkelabweichung ist.

Diese Methode wird unter anderem auch bei Medikamententestungen angewendet und kann, speziell für diesen Fall, Informationen darüber geben, ob die Wasservitalisation durch den Plocher-Kat das Energiefeld des Menschen positiv oder negativ beeinflusst.

Testung des Plocher-Kats

Das System war seit einer Woche in Betrieb, bevor die Testung durchgeführt wurde, um sicher zu gehen, dass alle alten Rückstände aus den Rohren beseitigt sind. Anschließend wurde das aus dem Wasserhahn frisch entnommene Wasser in ein kleines Röhrchen gefüllt und nummeriert. Als Gegenprobe benutzte ich ebenfalls abgefülltes Wasser, welches nicht vitalisiert wurde. Diese Probe wurde ebenfalls abgefüllt und nummeriert.

Bei der eigentlichen Testung wird mit einem Polfilter das Energiefeld der Testperson bestimmt. In den meisten Fällen besteht eine leichte Abweichung zur Längsachse des Polarisationsfeldes, was auf eine leichte Störung im Organismus hinweist. So auch in diesem Fall. Gibt man nun einem Patienten der unter Kopfschmerzen leidet ein passendes Medikament (z.B. Paracetamol) in die Hand, so wird sich das Energiefeld des Körpers verschieben, und zwar so, dass mit dem Polfilter keine Abweichung des Polarisationsfeldes mehr nachweisbar ist. Das Feld liegt dann genau in der Längsachse des Körpers.

Bei dem Probanden bewirkte allein das in die Hand legen des vitalisierten Wassers ein Ausrichten des Polfeldes in longitudinaler Richtung. Das bedeutet, der Körper reagiert enorm positiv allein auf die Zufuhr der Information, die in dieser Testampulle vorhanden ist. Die Gegenprobe mit nicht vitalisiertem Wasser zeigte dagegen keinen Effekt.

Fazit

Die Wasservitalisierung mit dem Plochersystem hat einen positiven Effekt auf den menschlichen Organismus. Die eigentliche spezifische Situation und Reaktionsbereitschaft des Körpers spielen dabei keine Rolle, da die Zufuhr von Energie übergeordnet wirkt. Das bedeutet aber nicht, dass ab sofort alle Ärzte arbeitslos sind, sondern vielmehr, dass dieses Wasser zur täglichen Gesunderhaltung wieder ein Stück mehr beiträgt.

Karsten Schirbort
Zahnarzt
Peiner Weg 13 A, Tel. 05136 / 20 99
31303 Burgdorf

JOHANN LAUX

Industriebedarf

Oststraße 153
40210 Düsseldorf
Tel: 0211 328501
Fax: 0211 134199

e-mail : Laux.Industriebedarf@T-online.de

Oktober 2002

TESTERGEBNIS

Bildhafte Dokumentation des PENAC-KAT Einsatzes bei einem Großunternehmen in Düsseldorf in der Zeit von April bis Juni 2002.

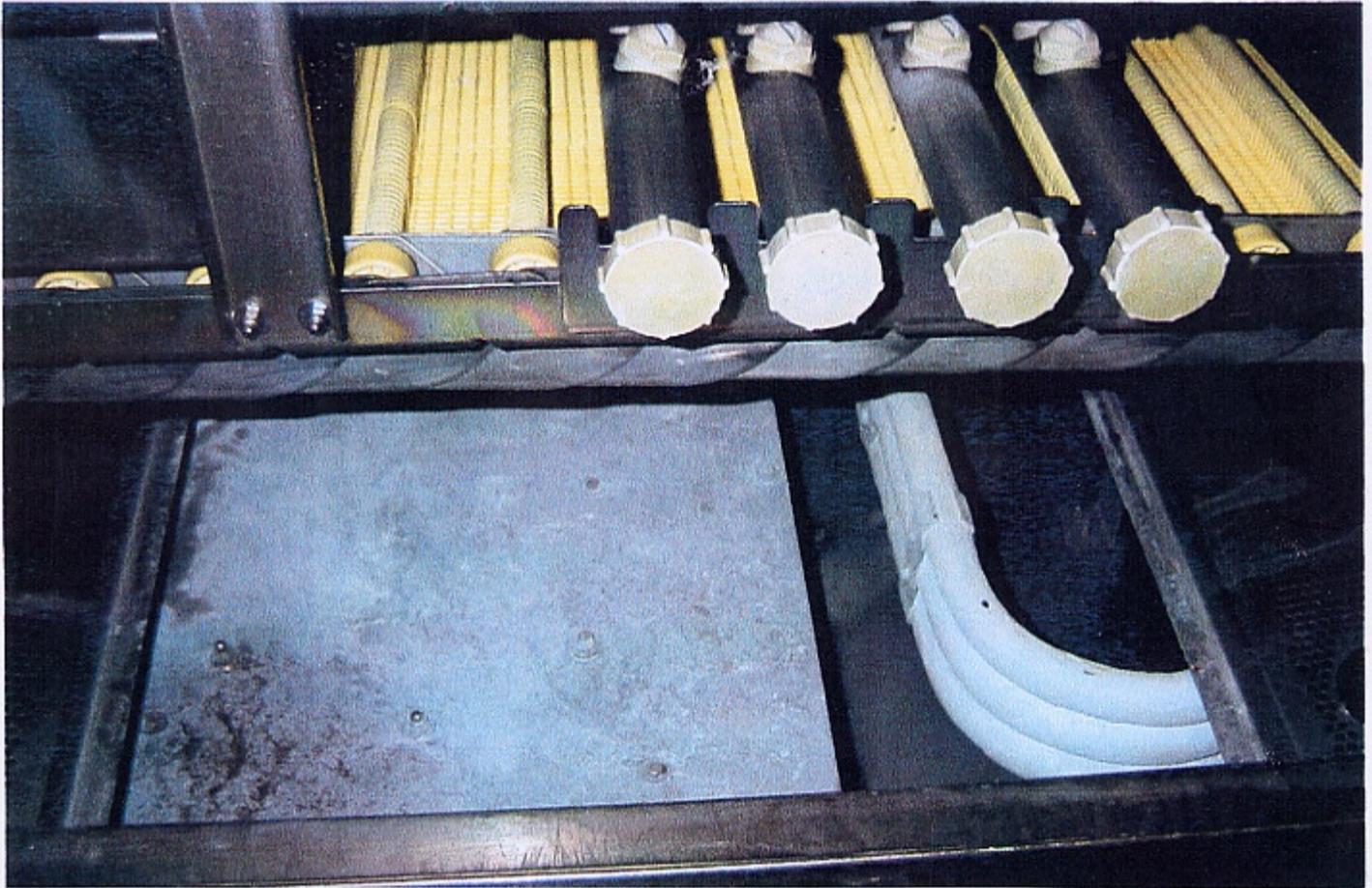
Der Test wurde wie folgt durchgeführt :

Zwei gleiche Maschinen , die parallel eingesetzt werden, wurden zu Beginn gereinigt und anschließend 3 Monate betrieben. Nach der Testzeit wurden beide Spülmaschinen zwecks einer Inspektion wieder geöffnet. Die beigefügten Bilder belegen, daß die mit dem Kat betriebene Maschine ohne jegliche Kalkablagerungen vorgefunden wurde. Die normal wie bisher betriebene Spülmaschine weist die deutlich sichtbaren Ablagerungen auf. Dieses Testergebnis entspricht auch dem in der Zeitung „ Plocher – Forum „ beschriebenen Ergebnis bei Heißwassergeräten.

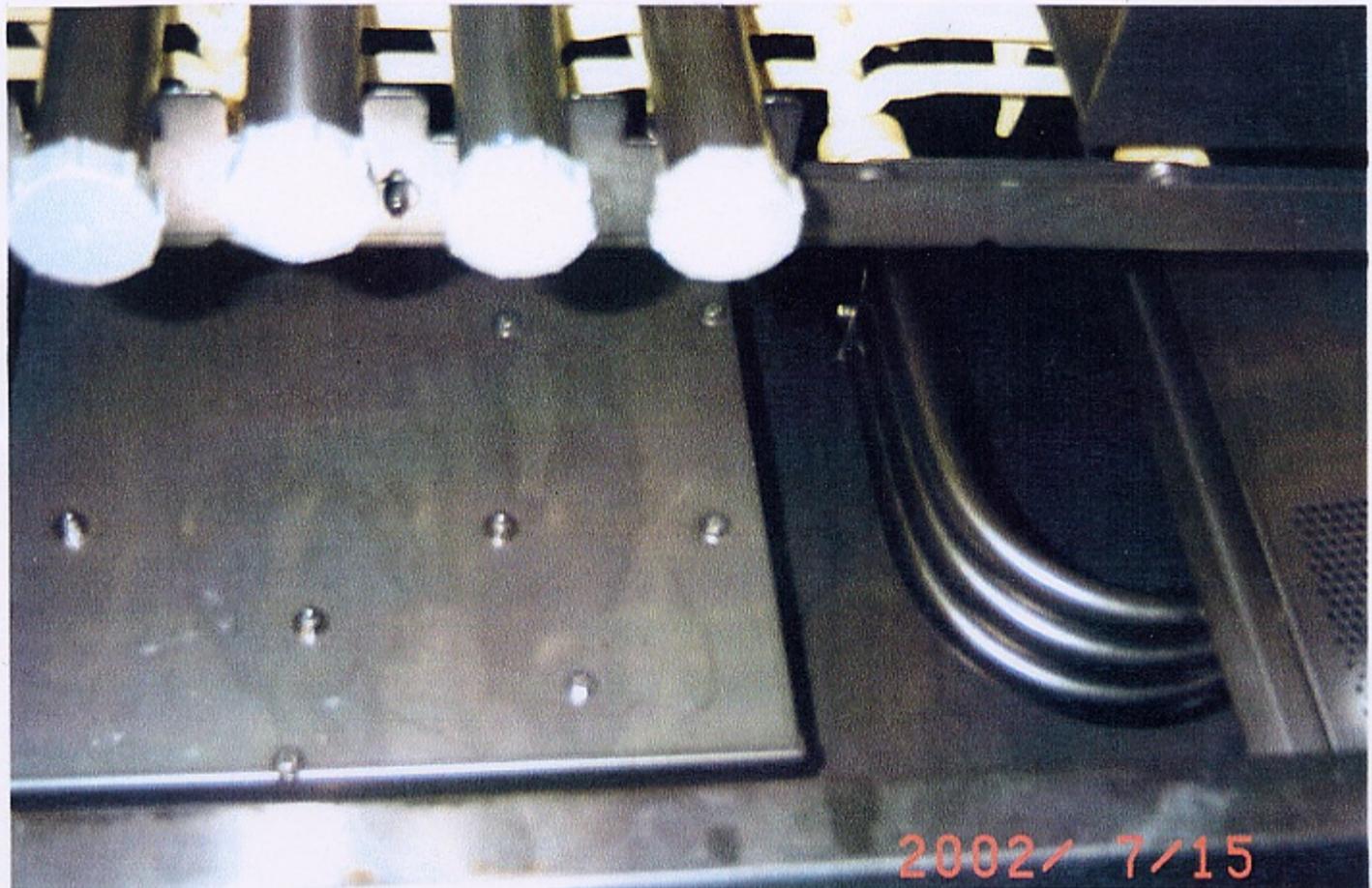
Unser Kunde ist jederzeit bereit, das Ergebnis zu bestätigen und plant den Einsatz der PENAC – Kats bei allen Geräten, da Wartungsintervalle verlängert werden können und Kalkablagerungen nicht mehr mühsam entfernt werden müssen.

Ich hoffe, daß auch Sie diese Bilder überzeugen konnten und würde mich über eine Weiterempfehlung sehr freuen.

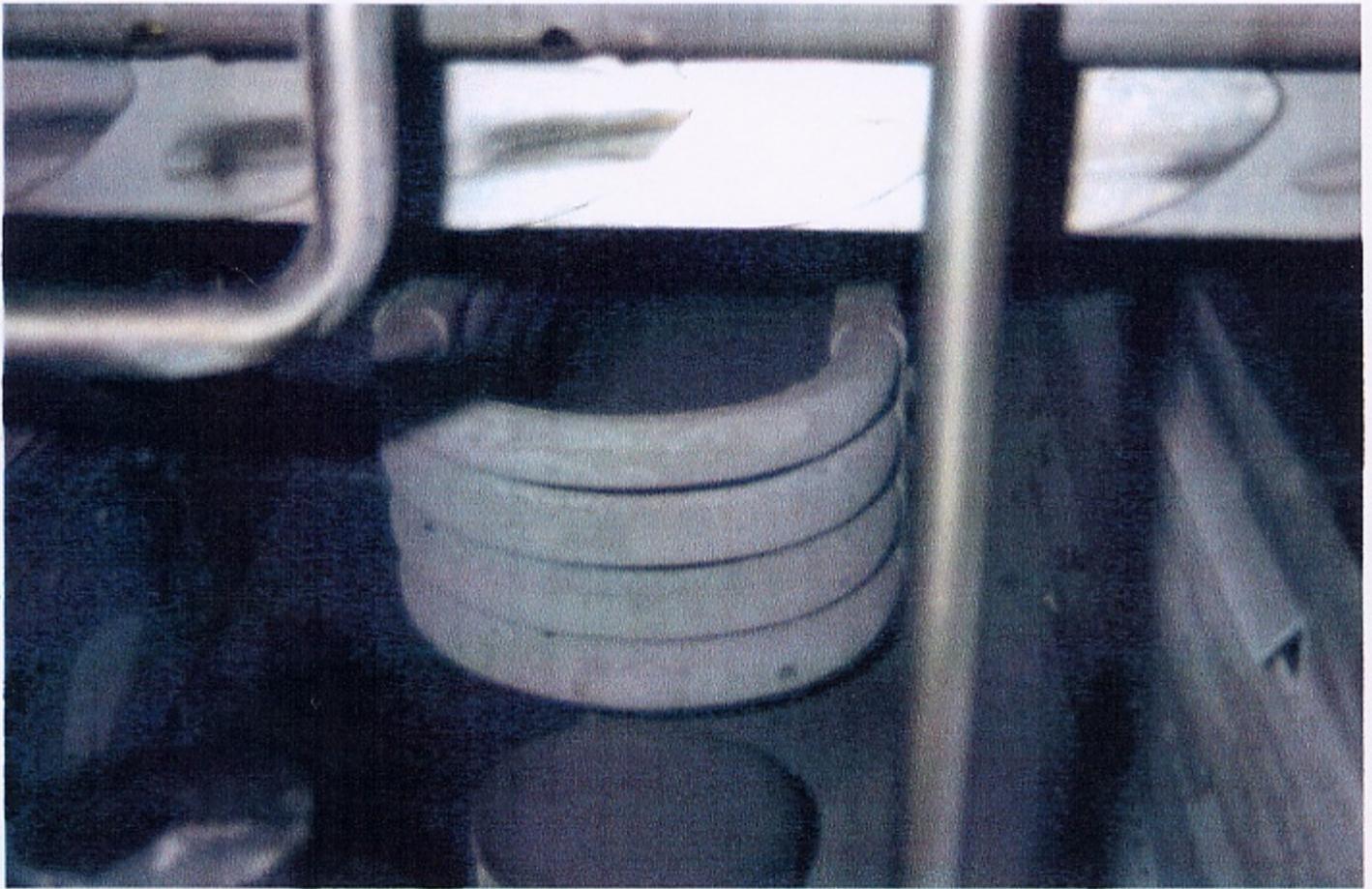
Anlage : Bilder der Spülstraße



Objekt : Großküche in Düsseldorf, Spülstraße
Resultat nach 3 Monaten Einsatz des Wasser-Kats



2002 / 7 / 15



Objekt : Großküche in Düsseldorf, Spülstraße
Resultat nach 3 Monaten Einsatz des Wasser-Kats

